

# F:lmhaus Kino



睡覺  
SLEEP  
DORMIR  
時  
WITH  
DE  
YOUR EYES  
OLHOS  
睜開  
OPEN  
ABERTOS

- Sleep with your eyes open ● Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit ● Rikscha Girl ● Morgen irgendwo am Meer ● 3400 Semmeln ● Dicke Luft ● John Zorn ● Stanley Schtinter ● Dagie Brundert ● SEE Film Festival ● Kino Latino Köln 2024

## Juni'24

### ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 13.6.  
Premiere  
mit Gästen  
am 7.6., 20 h

## Sleep with your eyes open

BRA/TW/ARG/D 2024 • 97' • mehrspr.OmU • Regie: Nele Wohlatz

● Eine Küstenmetropole in Brasilien. Kai landet mit gebrochenem Herzen aus Taiwan, um Ferien zu machen. Sie trifft Fu Ang, der ein Regenschirmgeschäft führt. Er könnte ein Freund werden, doch die Regenzeit bleibt aus und sein Geschäft verschwindet. Kai macht sich auf die Suche nach ihm und trifft auf weitere Suchende. Hauptfiguren kommen und gehen in dieser leisen Komödie der Missverständnisse mit Laien und Schauspielern\*innen. Im Laufe eines heißen Sommers wachsen zarte Bindungen zwischen ihnen wie Inseln in einem Meer voller Haie!

## John Zorn 1–3

Ab 13.6.

F 2010-2022 • 54' + 59' + 77' • OmU • DOK • Regie: Mathieu Amlric

● Seit 2010 filmt Schauspieler und Filmemacher Mathieu Amlric allein mit Kamera und Mikrofonen den New Yorker Musiker John Zorn: Saxophonist, Komponist, Improvisator, von Jazz bis Streichquartett, von Noise bis Klezmer, von Easy Listening bis Kirchenorgel. Drei Filme mit bewusst unterschiedlichen Prismen, mit ihren Konstellationen aus Musikern, Freundschaften, Arbeit und Klangenergien.

## Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit

Ab 20.6.

D 2024 • 87' • engl./korean.OmU • DOK •

Regie: Hans Block & Moritz Riesewieck

● Eine Mutter steht mit VR-Brille vor einem Greenscreen. Sie ist Kundin eines Start-ups, das Dienstleistungen anbietet, mit denen Verstorbene virtuell „wiederbelebt“ werden. Virtuelle Treffen sollen nun Trost spenden. Mit Hilfe von KI lassen sich schon heute Avatare mit menschlichem Aussehen und Charakter entwickeln. Als Ebenbild von Verstorbenen eröffnet sich mit ihnen ein neues Geschäftsfeld mit dem Tod. Können diese Avatare unser Verhältnis zum Tod grundlegend verändern? Ein tiefer, teils erschreckender Einblick in die KI-geprägte Welt der Zukunft. DOK.fest München 2024



### DIE FREIE GESELLSCHAFT

## 3400 Semmeln – Flüchtlinge. Helfer. Menschen

● Ein dokumentarisches Langzeit-Filmprojekt zur Flüchtlingssituation in Europa: Regisseur Heinz Trenczak sowie neun Kameraleute haben zwischen 2015 und 2019 mehr als 400 Stunden Videomaterial gedreht – in Graz, in der Südsteiermark, in Wien, Slowenien, Kroatien, Serbien, Italien, Griechenland und Deutschland. Begleitet wurden Schutzsuchende sowie Helferinnen und Helfer, welche sich dem Recht auf Asyl und der Menschlichkeit verpflichtet fühlen (3.6., 20 h • mit Gästen + 4.6., 18 h)



### KINDER- UND JUGENDPROGRAMM



Ab 30.5.

## Rikscha Girl

BGD/USA 2021 • 101' • FSK: ab 12 • Regie: Amitabh Reza Chowdhury

● Eine Rikscha fahren zu dürfen, ist in Bangladesch ein männliches Privileg. Die entschlossene Naima würde alles tun, um ihrer Familie zu helfen, sie sogar verlassen. Damit sie in der Hauptstadt Dhaka Geld verdienen kann, gibt sie sich als Junge aus und wird Rikscha-Fahrer. Novera Rahmans temperamentvolle Darbietung als Naima trägt den farbenfrohen Film. Naimas Stärke und Einfallsreichtum sind inspirierend zu beobachten, ebenso wie ihre Reise zum Verständnis der Welt um sie herum.

## Morgen irgendwo am Meer

Ab 6.6.

Premiere mit Gästen  
am 6.6., 20 h

D 2023 • 80' • FSK: ab 12 • Regie: Patrick Büchting

● Verfilmung des Jugendbuchs von Adriana Popescu mit den Jungstars Carlotta Weide, Sophia Münster und Louie Betton (alle am 6.6. zu Gast!): Lange Zeit herrschte zwischen Konrad und seiner Schulfreundin Romy Funkstille. Nun, kurz nach dem Abitur, lädt er sie zu einem Trip nach Lissabon ein. Romy sagt zu und nimmt ihren neuen Freund Julian mit. Schon bald ahnt Julian, dass sie ein Geheimnis aus der Vergangenheit verbindet – Bester Jugendfilm Filmfestival Schlingel 2023!

### MATINEE SCHATTSKISTE

## Das Blasorchester Dicke Luft – von den Anfängen bis heute



● Filmausschnitte\* Gespräche\* Livemusik: Das einzig wahre Kölner Blasorchester – gegründet 1978 – spielt auf, die „Alten“ zum Anfang und die „Neuen“ zum Schluss. Im Laufe der Jahrzehnte haben viele Musiker\*innen mitgewirkt, man spielte auf Plätzen und Straßen, in Theatern, im Gehen und Stehen, mit und ohne Notenständer. Moderator Rolf Bringmann spricht mit einigen von ihnen über alte und neue Zeiten, dazu gibt es Filmausschnitte. Idee/Organisation: Rosemarie Schatter. Dank u.a. an WDR & Köln im Film (2.6., 12 h)

### ZU GAST IM FILMHAUS

## An evening with Stanley Schtinter

● Der britische Video- und Experimentalfilm-Künstler Stanley Schtinter präsentiert drei seiner Werke, beginnend mit „Dreammachine“, eine Arbeit mit einem stroboskopischen Lichtgerät, die als erstes Kunstwerk gilt, das man auch mit geschlossenen Augen schauen kann. Weitere Werke sind „Last Movies“ und „The Lock-In“, präsentiert in Kooperation mit Krzysztof Honowski and Thomas Rhein (15.6., 21 h)

## Film auf Film: Dagie Brundert

● „Ich absorbiere Schräges und Schönes von der Welt, kaue alles gut durch und spuck es wieder aus.“ schreibt Dagie Brundert selbst über ihre Arbeit. In ihren Super8-Filmen balanciert sie die Verhältnisse zwischen der äußeren Welt und inneren Wahrnehmung, der kleinbürgerlichen Spießigkeit und phantastischer Sphären, Paralleluniversen und Erinnerungen aus ihrer Kindheit. Es verdichten sich dabei Beobachtung, Experiment und Tagebuch. Super8 und digitale Projektion (16.6., 20 h)



## goEast: Crossing & Töte mich zärtlich

● „goEast – Das Festival der Mittel- und Osteuropäischen Films“ in Wiesbaden präsentiert ihren diesjährigen Eröffnungsfilm „Crossing“ des Regisseurs Levan Akin, in dem die Georgierin Lia sich auf ins Herz Istanbul macht, um ihre verschwundene Nichte zu suchen (S/DK/F/TUR/GEO 2024 • 104' • 19.6., 20 h). Und Boštjan Hladniks Klassiker „Ubij me nežno – Töte mich zärtlich“, eine erotische Camp-Komödie, die sich in einen bizarren Krimi verwandelt – in Kooperation mit dem Slavischen Institut der Universität zu Köln (YUG 1979 • 99' • 26.6., 20 h)



Mi	29.		18.00	<b>Teaches of Peaches</b> D 2024 • 102' • OmU	20.00	<b>SEE Film Festival: Sirin</b> MNE/HRV/ALB/F 2023 • 87' • OmeU
Do	30.	16.00 <b>Rikscha Girl</b> BGD/USA 2023 • 101'	18.00	<b>Fitness California</b> D 2023 • 104'	20.00	<b>SEE Film Festival: On the Shore</b> TUR 2023 • 97' • OmeU
Fr	31.		18.00	<b>Fitness California</b>	20.00	<b>SEE Film Festival: Indigo Crystal</b> SRB 2023 • 110' • OmeU
Sa	01.	15.30 <b>Polnisches Kino: Ein Mädchen und ein Junge</b> PL 1980 • 83' • OmeU	18.00	<b>SEE Film Festival: Where the Road leads</b> SRB 2023 • 82' • OmeU	20.00	<b>SEE Film Festival: Te Dua – I Swear</b> MK 2023 • 120' • OmeU
So	02.	12.00 <b>Matinee Schattskiste: Das Blasorchester Dicke Luft – von den Anfängen bis heute</b> 16.00 <b>Rikscha Girl</b>	18.00	<b>SEE Film Festival: Glass Curtain</b> TUR 2023 • 86' • OmeU	20.00	<b>SEE Film Festival: Wingless</b> BUL 2024 • 97' • OmeU
Mo	03.		18.00	<b>SEE Film Festival: Cinema Love</b> MK 2021 • 98' • OmeU	20.00	<b>Die freie Gesellschaft: 3400 Semmeln</b> AT 2020 • 101' • OmU • mit Gästen
Di	04.		18.00	<b>Die freie Gesellschaft: 3400 Semmeln</b>	20.00	<b>SEE Film Festival: Guardians of the Formula</b> SRB/MK/MNE/SLO 2023 • 120' • OmeU
Mi	05.	17.00 <b>Rikscha Girl</b>	19.00	<b>SEE Film Festival: Seventh Heaven</b> HRV 2023 • 78' • OmeU	20.30	<b>FFCGN Sneak Peek</b> Preview vor Kinostart
Do	06.				20.00	<b>Premiere: Morgen irgendwo am Meer</b> D 2023 • 80' • mit Gästen
Fr	07.		18.15	<b>Morgen irgendwo am Meer</b>	20.00	<b>Kino Latino Köln – Eröffnung: Sleep with your eyes open</b> BRA/ TW/ARG/D 2024 • 97' • OmU • mit Gästen
Sa	08.		18.00	<b>Kino Latino Köln: This is our everything</b> D 2023 • 96' • OmU • mit Gästen	20.30	<b>Kino Latino Köln: Los reyes del mundo</b> COL/MX/NOR/F 2023 • 111' • OmeU
So	09.	14.15 <b>Rikscha Girl</b> 16.00 <b>Morgen irgendwo am Meer</b>	17.30	<b>Kino Latino Köln: Saudade fez morada aqui dentro</b> BRA 2023 • 107' • OmeU	20.00	<b>Kino Latino Köln: La piel pulpo</b> ECU/MX/F/D 2023 • 101' • OmeU
Mo	10.		18.30	<b>Kino Latino Köln: Mi tia Gilma</b> PER/VEN/BRA 2023 • 82' • OmeU	20.00	<b>Short Monday: Kino Latino Köln Kurzfilmprogramm</b>
Di	11.		18.00	<b>Kino Latino Köln: Almamula</b> ARG/F/IT 2023 • 94' • OmU	20.00	<b>Kino Latino Köln: Yo vi tres luces negras</b> COL/MX/F/D 2024 • 87' • OmeU
Mi	12.		18.15	<b>Morgen irgendwo am Meer</b>	20.00	<b>Kino Latino Köln: Das Land der verlorenen Kinder</b> D/VEN 2023 • 95' • OmU • mit Gästen
Do	13.		19.15	<b>Sleep with your eyes open</b>	21.00	<b>John Zorn 1+2</b> F 2010-2022 • 54'+59' • OmU
Fr	14.	17.00 <b>John Zorn 1+2</b>	19.15	<b>Sleep with your eyes open</b>		
So	15.	16.00 <b>Morgen irgendwo am Meer</b> 17.30 <b>Sleep with your eyes open</b>	19.30	<b>John Zorn 3</b> F 2010-2022 • 77' • OmU	21.00	<b>An evening with Stanley Schtinter</b> Kurzfilmprogramm
So	16.	16.00 <b>Morgen irgendwo am Meer</b>	18.00	<b>Sleep with your eyes open</b>	20.00	<b>Film auf Film: Dagie Brundert</b> Kurzfilmprogramm
Mo	17.		18.30	<b>John Zorn 3</b>	20.00	<b>Sleep with your eyes open</b>
Di	18.		18.00	<b>Geschlossene Veranstaltung</b>		
Mi	19.		18.00	<b>Sleep with your eyes open</b>	20.00	<b>goEast präsentiert: Crossing</b> S/DK/TUR/GEO 2023 • 104' • OmU
Do	20.	18.00 <b>Sleep with your eyes open</b>	20.00	<b>Eternal you</b> D 2024 • 86' • OmU		
Fr	21.	18.00 <b>Sleep with your eyes open</b>	20.00	<b>Eternal you</b>	21.45	<b>zeitlos: Battles without honour and humanity</b> JP 1973 • 99' • OmU
Sa	22.		20.00	<b>Eternal you</b>	21.45	<b>zeitlos: Battles without honour and humanity</b>
So	23.	15.30 <b>Morgen irgendwo am Meer</b>	17.00	<b>Sleep with your eyes open</b>	19.00	<b>Eternal you</b>
Mo	24.		19.00	<b>Sleep with your eyes open</b>	20.45	<b>Eternal you</b>
Di	25.	18.00 <b>Sleep with your eyes open</b>	20.00	<b>Eternal you</b>	21.45	<b>zeitlos: Battles without honour and humanity</b>
Mi	26.	18.00 <b>Eternal you</b>	20.00	<b>goEast präsentiert: Ubij me nežno - Töte mich zärtlich</b> YUG 1979 • 99' • OmeU		
Do	27.		27.-30. Juni Kölner Kino Nächte 2024 im Juli-Programm			

### Unsere monatlichen Programmreihen

● **Europolis Köln e.V.** zeigt in der Reihe **POLNISCHES KINO** zum Internationalen Kindertag einen klugen und lustigen Kinderfilm nach einem 1961 erschienen Kultroman von Hanna Ożogowska: **Ein Mädchen und ein Junge – Dziewczyna i chłopak** (1.6., 15.30 h). ● Die **FFCGN SNEAK PEEK** präsentiert eine Vorpremiere vor Kinostart in Kooperation mit dem „Filmfestival Cologne“ (5.6., 20.30 h). ● Der **SHORT MONDAY** steht diesmal im Zeichen von „Kino Latino Köln“ mit drei Kurzfilmen über oder aus Lateinamerika (10.6., 20 h). ● Und in der **ZEITLOS-Reihe** ist mit „Battles without honour and humanity“ von Kinji Fukasaku ein Klassiker des japanischen Kinos zu sehen, der den Streit zweier Syndikate betrachtet, der den Grundstein für den längsten und blutigsten Yakuza-Krieg Japans legt (21./22./25.6., 21.45 h).



Ein Mädchen und ein Junge

### Kino Latino Köln 2024

● Die 17. Ausgabe des Filmfests für den Lateinamerikanischen Film eröffnet mit der Premiere von „Sleep with your eyes open“ in Anwesenheit der Regisseurin Nele Wohlatz. Weitere Highlights sind der Dokumentarfilm „This is our everything“ über Waldschützer, die im brasilianischen Regenwald gegen illegale Holzfäller kämpfen, und „Los reyes del mundo“ von Laura Mora, Hauptpreisträger beim Filmfestival in San Sebastián: Im Zuge der Landreform begeben sich fünf Freunde aus Medellín auf die abenteuerliche Reise zu einem Stück Land in die kolumbianische Provinz. Abschlussfilm ist „Das Land der verlorenen Kinder“ von Juan Camilo Cruz & Marc Wiese über eine verlorene Generation in Venezuela (7.-12.6.).



Los reyes del mundo



Sirin

### SEE Film Festival zu Gast in Köln

● Erstmals wird das South East European (SEE) Film Festival in diesem Jahr auch in Köln präsentiert. Das bedeutendste Ereignis auf dem Gebiet der Balkan-Kinematographie ist die Gründung des SEE á Paris Film Festival im Jahr 2011, das als Fenster für neue Filme aller Balkanländer dient. Im Programm sind zehn aktuelle Filme aus Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und der Türkei. Zur Eröffnung ist „Sirin“ von Senad Sahmanovic zu sehen, in dem die Montenegrinerin Sanela nach 20 Jahren im Ausland in ihre Heimat zurückkehrt. Dort heißt es, dass die Vergangenheit ein fremdes Land sei und dass der, der geht, und der, der zurückkommt, nicht mehr dieselbe Person sei (29.5.–5.6.).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln  
Kinokasse/Reservierungen: 0221-33 77 05 15 • Büro: 0221-469 42 40  
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de  
Eintritt: 8,- € • mit Köln- od. Gilde-Pass: 7,- € bis 24 Jahre: 6,- € • Kinder: 4,- € • ggf. Sonderpreise od. Überlängen-Aufschlag  
Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:  
Mo-Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

Impressum/Herausgeber:  
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.  
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender  
Weitere Infos und solidarisches Streamen: <https://filmszene.koeln/>

Gefördert von:



Informationen zu Altersfreigaben + Deskriptoren:  
<https://www.fsk.de/>